



## **Alternativantrag**

der Fraktion der AfD

zu „Stärkung der Berufs- und Studienordnung“ (Drs. 19/814)

### **Stärkung der Berufs- und Studienordnung**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in der Sekundarstufe I. der Gymnasien ein zweites verpflichtendes Praktikum einzuführen.

Die Landesregierung unterstützt in allen Kreisen Schleswig-Holsteins überregionale Praktikumsnetzwerke und bezieht dabei die Erfahrungen des Projekts „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ mit ein.

Die Landesregierung setzt sich für die Schaffung einer Koordinierungsstelle Berufsorientierung ein, die landesweit die Informationen bündelt, strukturiert und Schulen berät.

Begründung:

Mit der Wahl eines Ausbildungsberufs oder Studienfachs werden Jugendliche in einem frühen Lebensstadium vor eine lebensprägende Entscheidung gestellt. Es ist daher notwendig, dass sie ihre Talente frühzeitig erkennen und sich besser orientieren. Praktika fördern den Einblick in die Betriebe und stellen die Weichen auf dem Weg ins Berufsleben. Das Projekt „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ führt mit seinem Praktikumsnetzwerk kreisübergreifend Schulen und Betrieb zusammen.

Mit einer landesweiten Koordinierungsstelle für Berufsorientierung könnten die unterschiedlichen Ansätze und Angebote unterschiedlicher Träger gebündelt und übersichtlich präsentiert werden, sodass alle beteiligten Akteure zügig einen Überblick erhalten und die für sie besten Angebote wählen können.

Dr. Frank Brodehl und Fraktion